

104/2016 – 30. Mai 2016

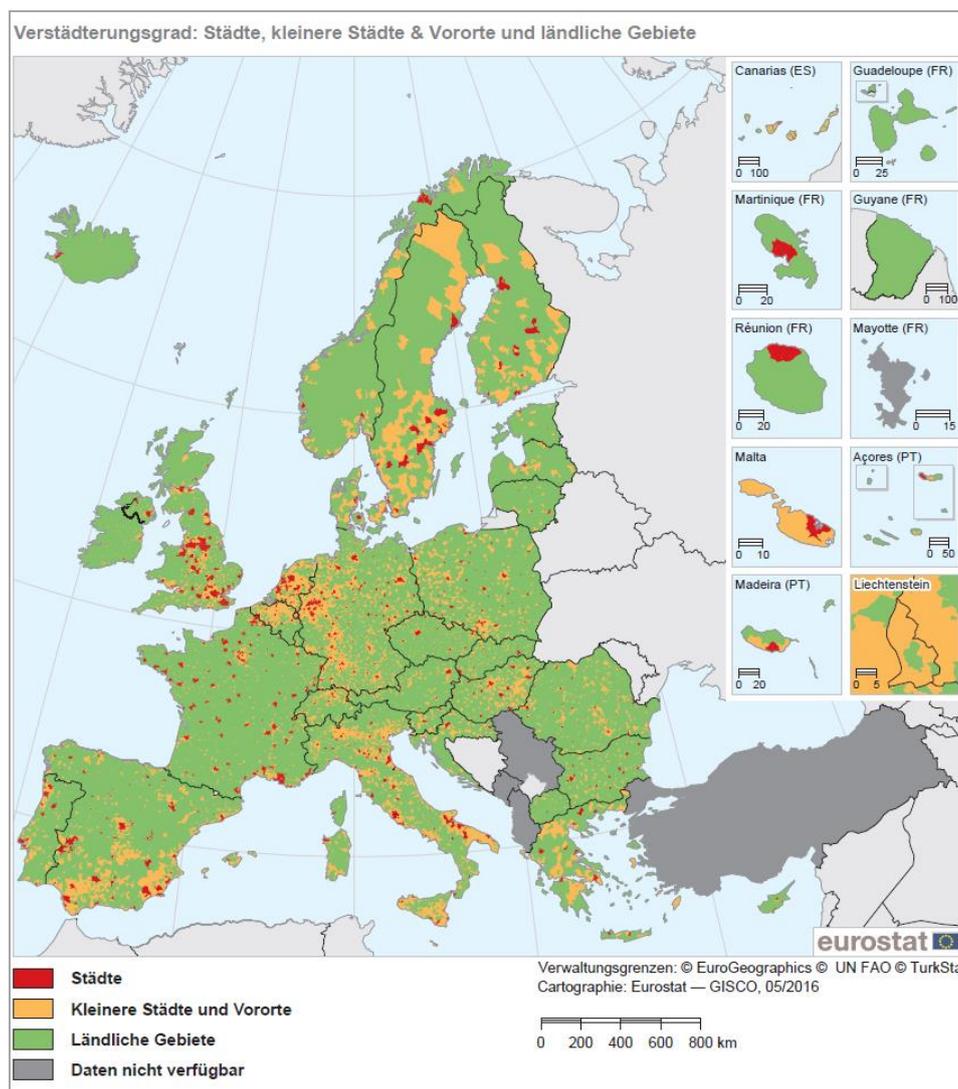
Städteagenda für die EU

## 7 von 10 Stadtbewohnern im Alter von 20 bis 64 sind erwerbstätig

### Fast ein Viertel aller Städter von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht

Die Stadt – Heimat eines großen Anteils der Bevölkerung im Alter von 20 bis 64 Jahren in der **Europäischen Union** (EU) und zugleich Quelle und Lösung vieler der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen von heute. Von den EU-Stadtbewohnern im Alter von 20-64 waren 70% erwerbstätig. Etwa 24% aller Städter waren von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht.

Heute treffen sich die Minister für städtische Angelegenheiten zur Unterzeichnung des Pakts von Amsterdam, der eine Städteagenda für die EU auf den Weg bringen wird. Zu diesem Anlass veröffentlicht **Eurostat, das statistische Amt der Europäischen Union**, Daten zu Bevölkerung, Beschäftigung und Armutsgefährdung in Städten. Weitere Daten finden sich auf der Eurostat-Webseite. Eine Flaggschiff-Publikation, die ein detaillierteres Bild der städtischen Entwicklung und des städtischen Lebens in Europa bietet, wird im September veröffentlicht.



## Mehr als die Hälfte der Bevölkerung im Alter von 20 bis 64 Jahren im Vereinigten Königreich und in Zypern lebt in Städten

Im Jahr 2015 lebten in der **EU** etwa 124 Millionen Menschen im Alter von 20 bis 64 Jahren in Städten, was 41% der Bevölkerung dieser Altersgruppe entspricht. Auf Ebene der Mitgliedstaaten lebte mehr als die Hälfte der Bevölkerung im Alter zwischen 20 und 64 Jahren im **Vereinigten Königreich** (60%) und **Zypern** (54%) in Städten. In der **Slowakei** (19%), **Slowenien** (20%) und **Luxemburg** (21%) hingegen lebte etwa 1 von 5 Personen im Alter von 20 bis 64 in Städten.

## Beschäftigungsquote in Städten tendenziell höher als in ländlichen Gebieten

Im Schnitt waren im Jahr 2015 in der **EU** 70,0% der Stadtbewohner im Alter von 20 bis 64 Jahren erwerbstätig, wobei die Beschäftigungsquoten von 79,8% in **Schweden** bis 53,0% in **Griechenland** reichten. In der Mehrzahl der Mitgliedstaaten verzeichneten Städte höhere Beschäftigungsquoten als ländliche Gebiete, insbesondere in **Bulgarien** (mit einem Unterschied von 16,7 Prozentpunkten, Pp.) und **Litauen** (10,5 Pp.). Im Gegensatz dazu war in elf Mitgliedstaaten die Beschäftigungsquote in Städten niedriger als in ländlichen Gebieten, und zwar vor allem in **Belgien** (9,1 Pp.), **Österreich** (8,7 Pp.), **Deutschland** (6,0 Pp.), **Griechenland** und **Frankreich** (je 5,6 Pp.) sowie in den **Niederlanden** (5,5 Pp.) und im **Vereinigten Königreich** (4,2 pp.).

### Bevölkerung und Beschäftigung in der Altersgruppe der 20- bis 64-Jährigen in der EU, nach Verstädterungsgrad, 2015

	Bevölkerung						Beschäftigungsquote (%)		
	In Tausend Personen			Anteil (%)			Städte	Kleinere Städte & Vororte	Ländliche Gebiete
	Städte	Kleinere Städte & Vororte	Ländliche Gebiete	Städte	Kleinere Städte & Vororte	Ländliche Gebiete			
<b>EU</b>	<b>124 403</b>	<b>96 312</b>	<b>81 587</b>	<b>41</b>	<b>32</b>	<b>27</b>	<b>70,0</b>	<b>70,2</b>	<b>69,8</b>
<b>Belgien</b>	1 853	3 761	1 038	28	57	16	60,8	69,6	69,9
<b>Bulgarien</b>	2 116	991	1 308	48	22	30	73,4	67,5	56,7
<b>Tschech. Rep.</b>	1 985	2 148	2 433	30	33	37	75,4	74,2	74,9
<b>Dänemark</b>	1 261	648	1 391	38	20	42	75,8	78,6	76,0
<b>Deutschland</b>	18 213	19 896	10 821	37	41	22	75,1	78,9	81,1
<b>Estland</b>	358	122	314	45	15	39	79,6	75,6	73,4
<b>Irland</b>	959	620	1 140	35	23	42	69,3	66,3	69,7
<b>Griechenland</b>	2 786	1 998	1 659	43	31	26	53,0	54,5	58,6
<b>Spanien</b>	13 795	7 415	7 245	48	26	25	64,0	61,7	58,4
<b>Frankreich</b>	16 000	8 802	12 197	43	24	33	68,1	66,4	73,7
<b>Kroatien</b>	757	800	1 003	30	31	39	63,8	61,6	57,1
<b>Italien</b>	11 808	15 590	8 771	33	43	24	61,3	60,5	59,6
<b>Zypern</b>	280	113	124	54	22	24	69,2	67,3	65,7
<b>Lettland</b>	515	246	428	43	21	36	75,2	71,6	69,9
<b>Litauen</b>	778	147	843	44	8	48	78,7	74,5	68,2
<b>Luxemburg</b>	74	115	165	21	33	47	76,2	68,4	70,3
<b>Ungarn</b>	1 809	2 080	2 143	30	34	36	71,8	69,5	65,8
<b>Malta</b>	124	119	19	47	45	7	66,2	69,8	65,7
<b>Niederlande</b>	4 763	3 836	1 356	48	39	14	74,1	78,0	79,6
<b>Österreich</b>	1 638	1 530	2 108	31	29	40	68,9	75,3	77,6
<b>Polen</b>	8 323	5 486	9 411	36	24	41	70,4	65,9	66,5
<b>Portugal</b>	2 730	1 937	1 520	44	31	25	68,8	70,0	68,7
<b>Rumänien</b>	4 364	2 991	4 966	35	24	40	68,9	62,7	65,5
<b>Slowenien</b>	252	395	641	20	31	50	68,2	68,8	69,6
<b>Slowakei</b>	684	1 234	1 624	19	35	46	70,8	67,9	66,1
<b>Finnland</b>	1 277	971	914	40	31	29	73,0	72,5	73,0
<b>Schweden</b>	2 460	1 674	1 509	44	30	27	79,8	80,1	81,9
<b>Ver. Königreich</b>	22 442	10 648	4 499	60	28	12	75,2	79,3	79,4
<b>Island</b>	122	38	28	65	20	15	86,1	85,5	89,5
<b>Norwegen</b>	904	1 018	1 159	29	33	38	79,4	78,1	79,7
<b>Schweiz</b>	1 412	2 504	1 169	28	49	23	81,3	82,8	84,5

Aufgrund von Rundungen kann es sein, dass sich die Anteile nicht auf 100% summieren.  
Der Quelldatensatz für die Bevölkerung findet sich [hier](#) und für die Beschäftigungsquote [hier](#).

## Stadtbewohner in den meisten Mitgliedstaaten weniger von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht

Im Jahr 2014 waren in der **EU** etwa 50 Millionen Stadtbewohner (oder 24,4% der Bevölkerung, die in Städten lebt) von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht. Auf Ebene der Mitgliedstaaten war der Anteil der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Stadtbewohner am höchsten in **Griechenland** (34,1%), **Bulgarien** (30,0%), **Belgien** (28,6%), **Österreich** (28,3%), **Rumänien** (28,3%) und **Italien** (27,8%). In der **Tschechischen Republik** (13,9%), der **Slowakei** (15,0%), **Luxemburg** (16,1%) und **Finnland** (16,6%) war der Anteil am niedrigsten.

In der Mehrheit der Mitgliedstaaten waren Stadtbewohner weniger von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht als die ländliche Bevölkerung, insbesondere in **Rumänien** (mit einer Differenz von 22,4 Prozentpunkten, Pp.) und **Bulgarien** (21,4 Pp.). Dagegen war in sieben Mitgliedstaaten die Gefährdung durch Armut oder soziale Ausgrenzung in Städten größer als in ländlichen Gebieten: **Österreich** (mit einem Unterschied von 14,2 Pp.), **Dänemark** (9,4 Pp.), **Belgien** (7,5 Pp.), das **Vereinigte Königreich** (6,6 Pp.), **Deutschland** (5,3 Pp.), **Frankreich** (3,3 Pp.) und die **Niederlande** (3,1 Pp.).

### Von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohte Personen in der EU, nach Verstärkerungsgrad, 2014

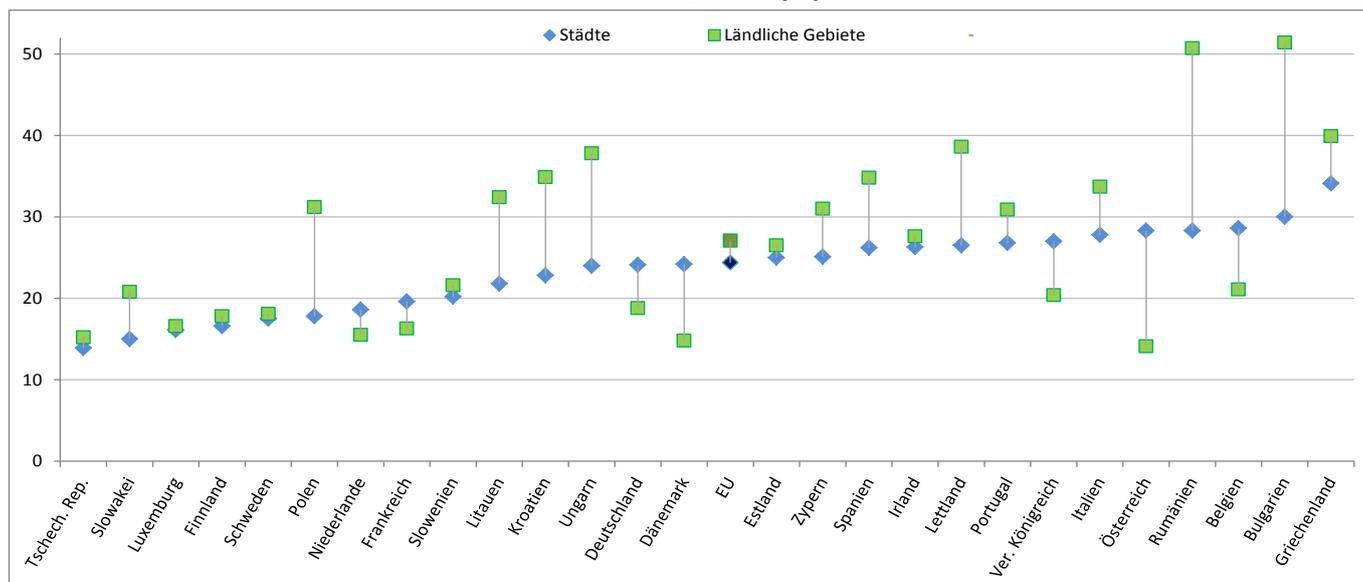
	In tausend Personen			Als prozentualer Anteil an der Gesamtbevölkerung		
	Städte	Kleinere Städte & Vororte	Ländliche Gebiete	Städte	Kleinere Städte & Vororte	Ländliche Gebiete
<b>EU</b>	<b>50 488</b>	<b>33 958</b>	<b>37 416</b>	<b>24,4</b>	<b>22,2</b>	<b>27,1</b>
<b>Belgien</b>	908	1 010	420	28,6	17,2	21,1
<b>Bulgarien</b>	859	776	1 274	30,0	40,5	51,4
<b>Tschech. Rep.</b>	452	496	583	13,9	15,4	15,2
<b>Dänemark</b>	463	167	374	24,2	14,5	14,8
<b>Deutschland</b>	6 828	6 197	3 483	24,1	18,7	18,8
<b>Estland</b>	141	55	142	25,0	27,0	26,5
<b>Irland</b>	480	329	457	26,3	29,3	27,6
<b>Griechenland</b>	1 397	847	1 640	34,1	32,9	39,9
<b>Spanien</b>	6 159	3 005	4 233	26,2	29,1	34,8
<b>Frankreich</b>	5 383	2 484	3 470	19,6	20,6	16,3
<b>Kroatien</b>	239	309	695	22,8	25,6	34,9
<b>Italien</b>	7 308	6 666	3 171	27,8	26,8	33,7
<b>Zypern</b>	110	50	74	25,1	28,2	31,0
<b>Lettland</b>	226	61	357	26,5	31,6	38,6
<b>Litauen</b>	275	84	445	21,8	27,1	32,4
<b>Luxemburg</b>	12	44	41	16,1	23,4	16,6
<b>Ungarn</b>	683	956	1 457	24,0	31,6	37,8
<b>Malta</b>	88	10	:	23,7	24,1	:
<b>Niederlande</b>	1 399	974	379	18,6	14,5	15,5
<b>Österreich</b>	709	418	482	28,3	16,9	14,1
<b>Polen</b>	2 237	2 117	4 983	17,8	22,8	31,2
<b>Portugal</b>	1 240	749	874	26,8	25,3	30,9
<b>Rumänien</b>	2 042	1 150	5 205	28,3	30,4	50,7
<b>Slowenien</b>	76	140	194	20,2	19,1	21,6
<b>Slowakei</b>	185	326	449	15,0	17,8	20,8
<b>Finnland</b>	305	334	288	16,6	17,4	17,8
<b>Schweden</b>	592	541	497	17,5	15,4	18,1
<b>Ver. Königreich</b>	9 691	3 662	1 748	27,0	20,0	20,4
<b>Island</b>	22	9	4	10,7	14,2	9,0
<b>Norwegen</b>	251	207	220	12,8	12,4	15,6
<b>Schweiz</b>	342	600	365	16,0	15,5	18,3

\* Vorläufige Daten.

: Daten nicht verfügbar oder aufgrund kleiner Stichprobe nicht angegeben.

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

## Anteil der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Personen in Städten oder ländlichen Gebieten, 2014 (%)



Anordnung der Mitgliedstaaten nach Grad der Bedrohung durch Armut oder soziale Ausgrenzung in Städten. Malta nicht aufgeführt, da keine Daten für ländliche Gebiete verfügbar.

### Geografische Informationen

Zur **Europäischen Union (EU)** gehören Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

### Methoden und Definitionen

Die Klassifikation des **Verstädterungsgrades** wird herangezogen, um lokale Verwaltungseinheiten als Städte, kleinere Städte und Vororte oder als ländliche Gebiete zu klassifizieren. Die Grundlage bildet eine Kombination aus geografischer Angrenztheit, Bevölkerungsdichte und Bevölkerungsgrenzen, angewandt auf 1 km<sup>2</sup>-Rasterzellen. Gemäß dieser Klassifikation ist eine **Stadt** ein dicht besiedeltes Gebiet, in dem mindestens 50% der Bevölkerung in urbanen Zentren leben. **Kleinere Städte und Vororte** sind mäßig besiedelte Gebiete, in denen weniger als 50% der Bevölkerung in ländlichen Rasterzellen und weniger als 50% in urbanen Zentren leben. **Ländliche Gebiete** sind Gebiete, in denen über 50% der Bevölkerung in ländlichen Rasterzellen leben.

Die Daten zu **Bevölkerung und Beschäftigungsquoten** in dieser Pressemitteilung stammen aus der EU-Arbeitskräfteerhebung (AKE). Die AKE ist eine umfassende Haushaltsstichprobenerhebung und eine wichtige Informationsquelle bezüglich Situation und Trends auf EU-Arbeitsmarkt. Weitere Informationen finden sich [hier](#).

Die in dieser Pressemitteilung veröffentlichten Daten zur **Armutsgefährdung oder sozialen Ausgrenzung** basieren auf der EU-Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC). Die EU-SILC Erhebung ist die Referenzquelle der EU für vergleichbare Statistiken über Einkommensverteilung, Armut und Lebensbedingungen. Weitere Informationen finden sich [hier](#).

**Von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohte Personen** werden in Übereinstimmung mit drei verschiedenen Kriterien eingestuft. Es muss jedoch nur eine dieser Situationen auf sie zutreffen, damit sie als Teil dieser Gruppe betrachtet werden. Die drei Kriterien sind:

Personen, die armutsgefährdet sind, sind diejenigen, die in einem Haushalt mit einem verfügbaren Äquivalenzeinkommen unter der Armutsgefährdungsschwelle leben, welche auf 60% des nationalen verfügbaren Median-Äquivalenzeinkommens (nach Sozialleistungen) festgelegt ist.

Personen, die unter erheblicher materieller Deprivation leiden, sind mit der unfreiwilligen Unfähigkeit (im Unterschied zur Wahlfreiheit) konfrontiert, mindestens vier der folgenden neun Kriterien zu erfüllen, die von den meisten Personen als für eine angemessene Lebensführung wünschenswert oder gar notwendig angesehen werden: unerwartete Ausgaben bestreiten zu können, jährlich eine Woche Urlaub woanders als zu Hause zu verbringen, jeden zweiten Tag Fleisch, Geflügel, Fisch oder eine gleichwertige vegetarische Mahlzeit einnehmen zu können, die Wohnung angemessen heizen zu können, Gebrauchsgüter wie bspw. Waschmaschine, Farbfernseher, Telefon oder Privatauto kaufen zu können, keine Zahlungsrückstände zu haben (Hypotheken- oder Mietschulden, Rechnungen für Versorgungsleistungen, Mitkaufraten oder sonstige Kreditzahlungen).

Personen, die in Haushalten mit sehr geringer Erwerbstätigkeit leben, sind diejenigen im Alter von 0-59 Jahren, die in Haushalten leben, in denen die Erwachsenen (18-59 Jahre) im vorhergehenden Jahr insgesamt weniger als 20% ihres Erwerbspotentials ausgeschöpft hatten. Studenten sind nicht miteinbezogen.

### Weitere Informationen

Eurostat-Webseite, [Rubrik](#) Verstädterungsgrad

Eurostat-Datenbank, [Rubrik](#) Verstädterungsgrad

Eurostat, „[Statistics Explained](#)“-Hintergrundartikel zum Verstädterungsgrad

Webseite der [EU-Städteagenda](#)

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**  
**Tiny VANDEWIELE**  
 Tel. +352-4301-33 444  
[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)

Erstellung der Daten:  
**Iuliana LUPU**  
 Tel. +352-4301- 38 370  
[iuliana.lupu@ec.europa.eu](mailto:iuliana.lupu@ec.europa.eu)

[ec.europa.eu/eurostat](http://ec.europa.eu/eurostat)

[@EU Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

**Medien-Anfragen:** Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33 408 / [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu)

[ec.europa.eu/eurostat](http://ec.europa.eu/eurostat)